

# Eifelwetter bringt Hindernisse mit

Motorsport Alzen und Stolz sind beim GT-Masters-Wochenende auf dem Nürburgring im Pech

**Nürburgring.** Beim fünften Durchgang der ADAC-GT-Masters-Rennserie auf dem Nürburgring hatten die beiden heimischen Protagonisten Uwe Alzen und Luca Stolz einen schweren Stand. Sowohl der Betzdorfer Alzen im BMW Z4 GT3 des BMW-Sports-Trophy-Teams Schubert als auch der Brachbacher Luca Stolz im Bentley Continental GT3 der Bentley-HTP-Mannschaft blieben in einem der zwei Rennläufe des Wochenendes ohne Punkte.

Im ersten Durchgang, der die Piloten bei typischem Eifelwetter mit immer wieder einsetzendem Regen vor eine äußerst schwierige Aufgabe stellte, kam nur Alzen zu Zählern. Nachdem Teamkollegin Claudia Hürtgen (Aachen) den Schubert BMW Z4 in der ersten Rennhälfte bis auf Position vier vorfahren konnte, verlor das BMW-Duo diese Position allerdings durch einen zu spät angesetzten Boxenstopp. „Wir hatten Probleme mit dem Funk, und so konnten wir Claudia nicht früher zum Stopp an die Box beordern“, erklärte der Betzdorfer, der die zweite Rennhälfte nur als 16. wieder aufnahm. Nun mit Regenreifen unterwegs, fuhr der 47-Jährige ein Alzen-typisches Rennen und schnappte sich einen Gegner nach dem nächsten. In der letzten Runde lag der Betzdorfer bereits wieder auf Rang drei, als er in der Kurve vor Start und Ziel von einem Kontrahenten touchiert und „umgedreht“ wurde. Nach dem Dreher rettete sich der Westerwälder auf Rang sechs über die Ziellinie. „Das war eine völlig unnötige Aktion“, ärgerte sich Alzen im Nachhinein. „So wird ein tolles Rennen mit vielen spannenden und fairen Zweikämpfen einfach zerstört.“ Im zweiten Lauf kam Alzen, von Posi-



Uwe Alzen im BMW Z4 GT3 des BMW-Sports-Trophy-Teams Schubert war im ersten Rennen am Samstag auf Podiumskurs. Doch nach einer leichten Kollision mit einem Konkurrenten und dem folgenden Dreher fiel der Betzdorfer in der letzten Kurve auf Position sechs zurück. Am Sonntag schied Alzen und Partnerin Claudia Hürtgen in Folge eines unverschuldeten Unfalls schon in der zweiten Kurve aus.

Foto: bylogi

tion 19 gestartet, im Regen nur bis in die zweite Kurve. Dort kollidierte er unverschuldet mit einem sich drehenden Gegner und musste sein Fahrzeug abstellen. „Ich hatte keine Chance und habe den Kollegen breitseits getroffen. Das war's.“

Auch Luca Stolz erlebte in der Eifel ein Wechselbad der Gefühle. Von der aussichtsreichen dritten Startposition aus ins Samstagsrennen gegangen, wurde auch der 20-jährige Bentley-Pilot in der zweiten Kurve von einem Mitstreiter um-

gedreht und musste das Rennen am Ende des Feldes neu aufnehmen. Zusammen mit seinem neuen Teampartner Vincent Abril (Monaco) endete der Durchgang auf Position 13. Am Sonntag lief es für die Piloten mit dem wuchtigen britischen Sportwagen besser. Von der 14. Position gestartet, kämpften sie sich mit einem auf der nassen Piste schwierig zu fahrenden Auto bis auf den siebten Rang nach vorne und erreichten damit die Punkteränge. „Wir hatten heute ein sehr schwierig zu handelndes Auto“,

berichtete der junge Brachbacher. „Dennoch haben wir uns mit eisernem Willen und Teamwork bis auf Platz sieben vorgekämpft. Im Anbetracht des Startplatzes ist das durchaus zufriedenstellend, jedoch nicht die Position, mit der man um die Meisterschaft mitfährt“, ergänzte Stolz, der sich bei den Fans für die Unterstützung bedankte.

Die sechste Runde der ADAC-GT-Masters-Serie führt die Piloten der Supersportwagen vom 28. bis 30. August auf den Sachsenring nach Hohenstein-Ernstthal. jogi

## Von Torwarttraining bis hin zur Ersten Hilfe

Fußball Umfangreiches Kurzschulungsangebot des Kreises Westerwald/Sieg Ende August und im September

**Region.** Fußball-Kreisjugendleiter Heinz Salzer weißt auf einige Kurzschulungen und Lehrgänge hin, die in den kommenden Wochen im Kreis Westerwald/Sieg angeboten werden. Die Termine: Samstag, 29. August, 10 Uhr: Kurzschulung in Elkenroth mit dem Thema Training mit D- und C-Junoren. Anmeldungen per E-Mail:

heinz.salzer@gmx.de; Freitag, 4. September, 18 Uhr: Kurzschulung im Landgasthaus „Zur Quelle“ in Nistertal zum Thema Schiedsrichter. Diese Veranstaltung dient vor allem Trainern und Betreuern, die als ausgebildete Basis-Schiedsrichter das vorrangige Recht erhalten ein Jugendspiel zu leiten, wenn kein offiziell eingeteilter Schieds-

richter anwesend ist. Anmeldungen per E-Mail: heinz.salzer@gmx.de; Freitag, 4. September, 20 Uhr: Kurzschulung im Landgasthaus „Zur Quelle“ in Nistertal zum Thema Erste Hilfe bei Sportverletzungen. Anmeldungen per E-Mail: heinz.salzer@gmx.de; 4./5./6./9./11./12. September: Lehrgang „Teamleiter Jugend“ in Neukhau-

sen. Voraussetzungen sind der besuchte Lehrgang „Basiswissen“, die Vollendung des 15. Lebensjahres und die Mitgliedschaft in einem Verein des FV Rheinland. Anmeldung unter [www.fv-rheinland.de](http://www.fv-rheinland.de); 5. September, 16 Uhr: Kurzschulung in Eichenstruth mit dem Thema Torwarttraining. Anmeldung per E-Mail: heinz.salzer@gmx.de

## Neitersen genießt nach dem Sieg in Konz die Momentaufnahme

Rheinlandliga Die drei Aufsteiger bleiben auch am zweiten Spieltag in der Erfolgsspur – Mangelhafte Chancenverwertung macht viele Trainer fassungslos

**Region.** Dem Torschusstraining dürfte in dieser Woche im Vorfeld des dritten Spieltags bei so manchem Fußball-Rheinlandligisten etwas mehr Beachtung geschenkt werden. Denn nicht wenige der 18 Trainer machten am Samstag beziehungsweise Sonntag eklatante Schwächen in der Chancenverwertung ihrer Teams aus. Egal ob Thomas Esch von Rot-Weiß Koblenz, sein Rhein-Mosel-Städter Kollege Dirk Laux von TuS Koblenz II, der Mendiger Erkan Göktepel oder Dirk Spornhauer von der SG Betzdorf – alle vermissten die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor. Und weil Tore im Fußball das A und O sind, überrascht es wenig, dass es für Esch, Laux, Göktepel und Spornhauer Niederlagen setzte.

Rot-Weiß Koblenz scheiterte bereits am Freitagabend immer wieder am 16-jährigen Matheo Raab, der den Eisbachtaler Sportfreunden im Kirmes-Heimspiel den 2:1-Sieg festhielt. „Der Jüngste war der Vater des Erfolgs“, freute sich „Eisbären“-Trainer Norbert Reitz für seinen Schlussmann. „Nach der sechsten vergebenen Torchance habe ich aufgehört zu zählen“, konnte Thomas Esch nur schwer glauben, was er sah. Nach

zwei Partien warten die als Aufstiegs kandidat gehandelten Rot-Weißen weiterhin auf den ersten Sieg. Den sicherte sich unterdessen der TuS Mayen mit einem souveränen 3:0-Heimerfolg über Schweich. Bei den Gastgebern feierte ein kroatischer Neuzugang sein Debüt. Innenverteidiger Igor Konta wurde erst einen Tag vor der Partie verpflichtet und überzeugte direkt mit Sprungkraft, Zweikampfstärke einem guten Spielaufbau sowie Beidfüßigkeit. Trainer Thomas Reuter schwärmt von einer „enormen Verstärkung“. Defensiv gefordert wurde Konta kaum. „Was wir nach vorn gezeigt haben, war einfach nur gruselig“, fand Schweichs enttäuschter Coach Dirk Fengler deutliche Worte.

Der FV Engers brachte aus Badem drei Punkte (2:1), aber auch einen humpelnden Sanel Rahic mit. Der Mittelstürmer verletzte sich im Mittelkreis ohne gegnerische Einwirkung. Verdacht: Bänderriss. Als Rahic den Platz verlassen musste, hatten Giovanni Lubaki und Goran Naric für die Kicker vom Wasserturm getroffen, die es aber verpassten – so bemängelte Trainer Sascha Watzlawik später – ihre Überlegenheit entscheidend zu nutzen. Am Ende freute sich Watz-



Die SG Betzdorf steckte in den Zweikämpfen nicht zurück, hier macht Max Ramb Erfahrung mit der Robustheit Jan Hawels, verließ gegen die SG Andernach aber trotzdem den Platz als Verlierer.

Foto: René Weiss

lawik trotzdem: „Badem verfügt über richtig viel Qualität. Hier werden noch einige Mannschaften Punkte liegen lassen. Sechs Punkte aus den ersten zwei Spielen fühlen sich ganz gut an.“

Trotz dieser bescheinigten Qualität steht Badem weiterhin bei null Punkten und damit im Tabellenkeller. Genauso wie die SG Betzdorf. Der Oberliga-Absteiger

musste beim 1:3 gegen die SG Andernach bereits nach wenigen Minuten eine umstrittene Rote Karte gegen Ersel Sahin sowie einen 0:2-Rückstand hinnehmen. Wie sich die 0:6er danach präsentieren, verdient Respekt. Das große Manko: die Chancenverwertung. Die Gäste vom Rhein wehrten sich erfolgreich mit allem, was sie hatten, dagegen, die herausgeschossene

## Dunlop-Senior-Tour zieht nach Kirchen um

Tennis Turnier wechselt seinen Standort

**Kirchen.** Das DTB-Senioren-Tennisranglistenturnier mit LK-Wertung im Rahmen der Dunlop-Senior-Tour zieht nach sechs Jahren von Betzdorf nach Kirchen um und feiert vom 27. bis 30. August Premiere auf dem Molzberg. Damit steht Kirchen in einer Reihe von 18 Qualifikationsturnieren, die in ganz Deutschland veranstaltet werden. Die Tennis-Cracks treten unter anderem in Essen, Bad Laasphe, Moers, Osnabrück, Hilden und Duisburg an, um sich für das diesjährige Masters im September in Düsseldorf zu qualifizieren. Für alle Teilnehmer aus Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz geht es

außerdem noch um LK-Punkte, die für die Mannschaftsmeldungen relevant sind.

Bei dem Turnier werden folgende Altersklassen angeboten: 30+, 40+, 50+, 55+, 60+, 65+ 70+ und 75+ bei den Männern, sowie 30+, 40+, 50+, 55+ und 60+ bei den Frauen.

Meldungen können bis Freitag, 21. August, bei Sabine Gerke-Hochdörffer, Buchwiesenstraße 34, 57334 Bad Laasphe, per Post oder telefonisch unter 0172 / 687 18 63 eingereicht werden. Weitere Informationen über den Tourablauf und den Turniermodus gibt's im Internet unter [www.senior-tour.de](http://www.senior-tour.de)

### Tennis

#### MSP-Cup in Kirchen

##### Männer

**Viertelfinale:** Maximilian Budenhöler (SGW Gebhardshain) - Sascha Linke (VfL Kirchen) 7:5, 6:1; Torben Schuhen (SGW Gebhardshain) - Daniel Keuchel (TV Altenseelbach) 6:4, 7:5; Jan Zabel (TC Horhausen) - Jens Stahl (VfL Kirchen) 6:4, 7:5; Leon Zill (TC Wilgersdorf) - Sebastian Szabo (TV Altenseelbach) 6:3, 6:1.

**Nebenrunde, Finale:** Denis Emert (TC GW Herdorf) - André Isack (TC Rosenheim) 6:3, 3:6, 10:8.

**Halbfinale:** Emert - Nico Müller (TV Altenseelbach) kampfflos für Emert; Isack - Christian Schäfer (VfL Kirchen) 6:4, 6:1.

**Viertelfinale:** Müller - Asterios Beis (VfL Kirchen) 6:3, 7:5; Emert - Luca Marius Utsch (TC Ludwigseck Salchendorf) 6:2, 6:1; Isack - Dastin Hillenmayer (VfL Kirchen) 2:6, 6:1, 10:2; Schäfer - Finn Stinner (TC Ludwigseck Salchendorf) 6:4, 3:2 Aufgabe Stinner.

##### Frauen

Ramona Kölzer (ASG Altenkirchen) - Sabrina Wohlfarth (TV Eiserfeld) 2:6, 2:6; Kölzer - Antonia Oerter (1. TC Wahlbach) 6:2, 6:2; Kölzer - Kaya Zimmermann (VfL Kirchen) 6:4, 7:6; Kölzer - Caroline Friese (TV Altenseelbach) 6:1, 6:3; Wohlfarth - Oerter 6:0, 6:4; Wohlfarth - Zimmermann 0:6, 6:4, 10:7; Wohlfarth - Friese 6:0, 6:1; Oerter - Zimmermann 6:7, 0:6; Oerter - Friese 6:3, 7:6; Zimmermann - Friese 7:6, 6:7, 10:8.

1. Sabrina Wohlfarth	4:0
2. Ramona Kölzer	3:1
3. Kaya Zimmermann	2:2
4. Antonia Oerter	1:3
5. Caroline Friese	0:4

##### Frauen 40

Susanne Schneider (TC GW Freudenberg) - Cornelia Maurer (TC Diez) 6:1, 6:1; Schneider - Carmen Zimmermann (VfL Kirchen) 6:1, 6:0; Maurer - Meike-Nicole Burbach-Rausser (TV Eiserfeld) 6:0, 4:6, 6:10; Burbach-Rausser - Zimmermann 6:0, 6:2.

##### Männer 40

**Finale:** Mario Lück (TC Wilgersdorf) - Armin Ruthardt (TV Nassau) 6:3, 6:4.

**Halbfinale:** Ruthardt - Axel Judt (TC Blau-Weiß Neunkirchen) 6:2, 6:2; Lück - Holger Zöllner (VfL Kirchen) kampfflos für Lück.

**Viertelfinale:** Ruthardt - Frank Hussing (TC Blau-Weiß Neunkirchen) 6:2, 6:2; Judt - Mike Schaffner (TV Sechshelden) 6:4, 6:4; Zöllner - Hans-Martin Rausser (TC Ludwigseck Salchendorf) kampfflos für Zöllner; Lück - Jens Spornhauer (VfL Kirchen) 6:3, 6:0.

##### Männer 50

Henning Schneider (TC GW Freudenberg) - Heiner Kölzer (SGW Gebhardshain) 6:2, 6:2; Schneider - Ulrich Knoll (TC Niederschelderhütte), Schneider - Michael Rohner (VfL Kirchen) 6:1, 6:0; Kölzer - Knoll 6:1, 6:3; Kölzer - Rohner 6:1, 6:3; Knoll - Rohner 6:1, 6:0.

1. Henning Schneider	3:0
2. Heiner Kölzer	2:1
3. Ulrich Knoll	1:2
4. Michael Rohner	0:3

##### Männer 60

**Viertelfinale:** Rainer Sommer (TV Eiserfeld) - Gerhard Bremer (TC Lese Grün-Weiss Köln) 6:1, 6:3; Wolf Lütticke (TV Eiserfeld) - Edgar Hachenberg (ASG Altenkirchen) 6:0, 6:2; Wolfgang Schmidt (VfL Kirchen) - Jürgen Brennecke (TC Weibern) 6:1, 7:6; Christoph Fein (TC Dornburg-Frickhofen) - Petar Jankovic (VfL Kirchen) 6:3, 6:2.

##### Männer 65

**Viertelfinale:** Jochen Hentschel (TC Herborn) - Bernhard Klein (TC Brachbach) 6:4, 3:6, 10:6; Günter Hering (VfL Kirchen) - Andreas Brenner (TC Altstadt Hachenburg) 4:6, 6:1, 10:6; Michael Fieber (TC Herborn) - Werner Flath (VfL Kirchen) 6:2, 7:6; Heinz-Josef Niklas (TC Wenden) - Karl-Heinz Göbel (TC Herborn) 7:5, 6:2.

**Anmerkung:** Witterungsbedingt konnten nicht alle Partien des Turniers am Sonntag ausgetragen werden. Die noch ausstehenden Spiele sollen am Mittwoch und kommenden Sonntag nachgeholt werden.

dem Heimweg von Konz über Facebook verbreitete Jubelbild aus dem Mannschaftsbus belegt. Ein glückliches Händchen bewies Trainer Cornel Hirt mit der Einwechslung von Aoi Isami. Der aus Montabaur gekommene Japaner zeichnete sich für den 2:1-Siegtreffer verantwortlich.

Weniger überraschend als der gelungene Auftakt der drei Aufsteiger ist der neuerliche Sieg der SG 2000 Mülheim-Kärlich, die beim 3:0 über die SG Bad Breisig keine Mühe hatte. Bad Breisig ist indes die einzige Rheinlandliga-Mannschaft, die nach 180 Saisonminuten noch nicht getroffen hat. Trainer Ilkay Keskin fand eine ganze Reihe an Gründen hierfür: „Wir sind nicht in die Zweikämpfe gekommen, waren zu weit vom Gegner weg und haben den Ball zu schnell verloren.“

Hinter Neitersen, Mülheim-Kärlich und Co. bleiben auch der FSV Trier-Tarforst (2:0 in Mendig) und der SV Morbach (2:0 gegen Malberg) ungeschlagen. „Wir haben zu kompliziert gespielt und uns zwei Fehler zu viel geleistet, die zu Gegentoren führten“, erklärte Malbergs Trainer Michael Boll. Bei Erkan Göktepelis Analyse der Niederlage seiner Mendiger kommt wieder das Thema Torabschluss ins Spiel: „Die Anzahl der Chancen aus den Spielen gegen Schweich und jetzt gegen Trier-Tarforst hätte für fünf oder sechs Spiel gereicht.“ René Weiss